

## *Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.*

### *Leitsatz: Allumfassende Betreuung und Befähigung zur eigenen Lebensgestaltung*

Von kleinen Kindern bis hin zu Erwachsenen bietet der Verein eine allumfassende Betreuung mit integrativen und sozialen Maßnahmen, die den betreffenden Personen ihren Aufenthalt und ihr Zurechtfinden und Weiterkommen in Deutschland und gegebenenfalls in ihrer Heimat erleichtern.

Der Fokus liegt einerseits auf Menschen, die keinen gesicherten Aufenthalt in Deutschland haben, andererseits auf Menschen mit Migrationshintergrund, die Unterstützung brauchen, um sich in unserer Gesellschaft zu integrieren.

### *1. Kinderbetreuung / Sprachliche Förderung/Kinderkrippen*

**Kinderbetreuung und frühkindliche Sprachförderung von Kindern bis 4 Jahren im Rahmen von Deutsch- und Integrationskursen**



Der Verein „Hilfe von Mensch zu Mensch e.V.“ bietet im Rahmen von Deutsch- und Integrationskursen Kinderbetreuung und *frühkindliche Sprachförderung von Kindern bis 4 Jahren* an.

Während Mütter den Deutschunterricht besuchen, werden ihre Kinder, die noch nicht das Kindergartenalter erreicht haben, intensiv betreut.

In unseren Einrichtungen (10 Münchner Grund- und Hauptschulen und 4 Jugend- bzw. Bewohnertreffs) wurden in 15 Kinderbetreuungen ca. 110 Kinder im Alter bis 4 Jahren an 3-4 Tagen in der Woche á 3 Stunden betreut.

Mehr als die Hälfte der betreuten Kinder wird zusätzlich von Fachkräften sprachlich gefördert.

Für all diese Kinder ist die deutsche Sprache eine Zweitsprache, sie ist allen am Anfang fremd. Gerade in den ersten Tagen kann es für das Kind besonders wichtig sein, in einer fremden Umgebung in seiner Erstsprache (Muttersprache) angesprochen zu werden. Dies hilft über manche verunsichernde Situation hinweg. Da wir in unserer Einrichtung auch *muttersprachliche Betreuerinnen* haben, sind sie eine „sichere Basis“, von der aus Kinder den Mut finden, sich auf ihr neues Umfeld (Kontaktaufnahme zu anderen Kindern) einzulassen. Das regelmäßige Üben der deutschen Sprache und der Aufbau des Grundwortschatzes erleichtert die Kontaktaufnahme zu anderen Kindern, sowie allgemein zur Umwelt des Kindes.

Unser Ziel ist es den Kindern einen geregelten Tagesablauf mit festen Ritualien anzubieten, um sie auf einen erfolgreichen Start in den Kindergarten vorzubereiten.

Diese Arbeit mündete schließlich in ein durch den EU-Integrationsfonds gefördertes Projekt, dem „Sonniprojekt“, so benannt nach einer den Kindern verständlichen Leitfigur „Sonnila“, einer Puppe in der Form einer Sonne.

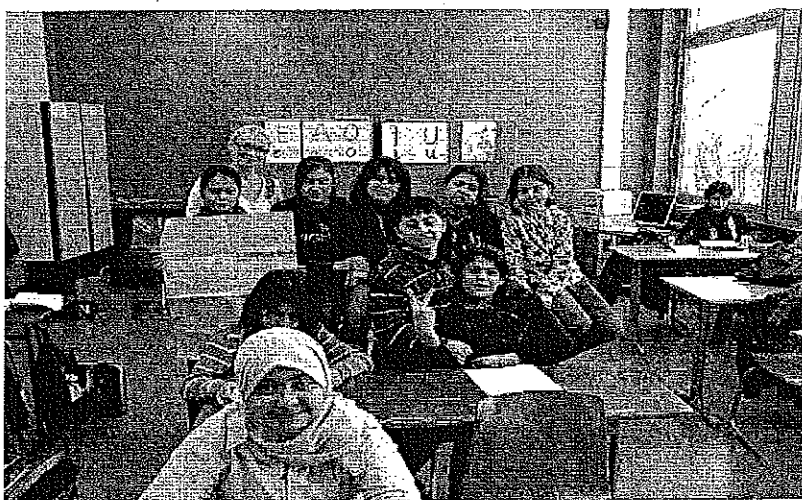


Einen ersten Einblick in unsere Arbeit kriegen Sie unter folgendem Link:  
<http://www.untoldstories.eu/eng/Stories/Sonnila-language-promotion-in-early-childhood-within-a-integration-course>

Im Juni 2010 führte der Verein in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und dem Schulreferat der Landeshauptstadt München im Anton-Fingerle-Zentrum in München eine erfolgreiche Fachtagung zum Thema „Mehrsprachigkeit als Herausforderung und Chance“ durch, an der über 100 Fachleute teilnahmen.

Seit dem Jahre 2010 und 2011 hat der Verein für die Besucherinnen von Integrationskursen **Kinderkrippen mit Kurzzeitplätzen** eingerichtet, und zwar in Ramersdorf in der Hochackerstraße 7 und in München-Zentrum in der Seidlstraße 20.

## 2. Schulvorbereitende Maßnahmen



### Schulvorbereitende Kurse

Der wachsende Zustrom von schulpflichtigen Flüchtlingskindern, die aber nur schwer oder gar nicht den normalen Schulunterricht erlernen können, weil viele von ihnen zum Teil Analphabeten sind, hat der Verein in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Schulamt und zwei teilnehmenden Schulen (Grundschule an der Schwanthalerstr. 70 und Hauptschule an der Albert-Schweitzer-Str. 59 und Hauptschule am Winthirplatz) zwei neue Projekte gestartet.

Die Projekte beinhalten schulvorbereitende Maßnahmen für Kinder ab sechs Jahre und für Jugendliche ab 10 Jahre. Dafür wurden die Schüler vorübergehend von der Schulpflicht befreit, um an unseren Kursen teilnehmen zu können. Im September werden die Kinder und Jugendlichen dann in die Übergangsklassen der oben genannten Schulen eingeschult.

Die Kinder und Jugendlichen haben zum Teil noch nie eine Schule besucht. Auch für die, die schon beschult wurden, ist die Umstellung auf den deutschen Unterricht schwierig, weil sie deutlich autoritärere Lernumgebungen gewohnt sind. In manchen Herkunftsländern werden die Kinder für Fehler hart bestraft. Neben der neuen Sprache müssen sie sich auch an unsere Zahlen gewöhnen und innerhalb von zehn Wochen sollen sie auf Deutsch schreiben lernen. Durch unsere unterstützenden Maßnahmen helfen wir den Kindern und Jugendlichen sich so gut wie möglich in den normalen Schulalltag integrieren zu können.

Am Anfang erfolgt das Erlernen des Alphabets, dann folgen kurze, später längere Wörter und Wortketten bis hin zu ganzen Sätzen. Die Leseförderung erfolgt durch Wort- und Satzdiktate sowie mit Hilfe von kurzen Sätzen in einfacher Sprache.

Teil des Unterrichtsmaterials ist auch das Erlernen von Grundkenntnissen der deutschen Sprache, wie zum Beispiel sich begrüßen, sich vorstellen und die eigene Person in einfachen Sätzen zu beschreiben.

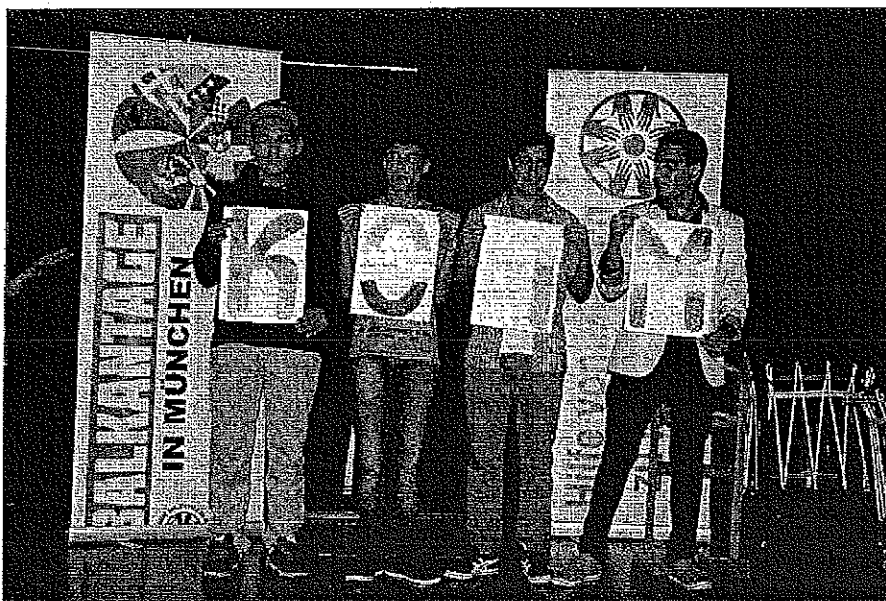
Darüberhinaus lernen die Kinder auch, sich in München zurechtzufinden und die Linien des MVV zu benutzen.

Außer um das Fachliche kümmern wir uns auch darum, dass die Kinder sich an das Sozialleben in der Schule gewöhnen. Dazu gehört das Einhalten der Pausenzeiten, „Ausflüge“ in die Umgebung und Ähnliches.

Klassenräume werden vom Schulreferat gestellt, alle weiteren Kosten, wie etwa Personal und Material werden allein vom Verein getragen. Seit April 2010 erfolgt eine Förderung von Personalkosten für diese Maßnahmen durch die Bildungsstiftung der Münchner Stadtwerke.

Auch in den Ferien wird in unseren Räumen weitergelernt, damit der Schulstart für alle im September gut gelingt und der Wechsel leichter zu bewältigen ist.

### 3. KOMM



#### **K.O.M.M.-Soziale Orientierung von unbegleiteten Kindern und Jugendlichen**

K.O.M.M. ist ein Synonym für die Arbeit unseres Vereins mit unbegleiteten jungen Flüchtlingen. Die Abkürzung wurde von den jungen Leute selbst gefunden und bedeutet "**Kommunikativ, Optimistisch, Multinational, München**". Aufgrund von anhaltenden Krisensituationen in den Ländern Asiens und Afrikas kommen jedes Jahr mehrere hundert unbegleitete jugendliche Flüchtlinge nach München. Nach den Erfahrungen des Vereins **Hilfe von Mensch zu Mensch** sind diese Jugendlichen oft durch Krieg und Flucht traumatisiert. Viele haben einen oder sogar beide Elternteile verloren. Sie benötigen daher unsere Hilfe und einen ganz besonderen Schutz.. Das Projekt **K.O.M.M.** wurde ins Leben gerufen, um diese jungen Menschen möglichst sofort zu betreuen, sie mit den Strukturen ihres Gastlandes vertraut zu machen und ihnen in der neuen Umgebung Halt und Vertrauen zu geben. **Das Projekt wurde im Jahre 2002 begonnen und besteht jetzt ohne Unterbrechung 10 Jahre.**

**Das Ziel** des Projekts ist es, die Zukunftschancen der Jugendlichen durch ein umfassendes pädagogisches schulisches und soziales Konzept, sowie durch ein kulturelles Integrationsprogramm zu verbessern und zu fördern.

**Wie?** Das integrative Konzept umfasst die Bereiche Schule, Freizeit und kulturelle Integration. Betreut werden die jugendlichen Flüchtlinge von einem Team aus qualifizierten Lehrkräften, Sozialpädagogen und studentischen Tutoren. Dies ermöglicht es uns, die

Probleme der Jugendlichen in ihrer vollen Komplexität anzugehen. Die Basis des integrativen Konzeptes bildet das Unterrichtsprogramm. Hier erwerben die Jugendlichen durch intensive Lese- und Schreibübungen und handlungsorientierte Sprachschulung die notwendigen Kompetenzen für ihre weitere Entwicklung.

Ziele dieses Sprachunterrichts sind:

- Vermittlung von Lese- und Schreibfertigkeiten im Rahmen von Alphabetisierungskursen.
- Förderung kommunikativer Fähigkeiten.
- Vorbereitung auf die Übergangsklasse oder die Regelschule.
- Schulergänzende Maßnahmen zur Erreichung des Hauptschulabschlusses.

**Im kulturellen Integrationsprogramm** wird den Jugendlichen die deutsche Kultur durch unterrichtsbezogene Exkursionen, Museumsbesuche, etc. näher gebracht. Das pädagogische Freizeitprogramm umfasst Ausflüge, mehrtägige Schullandheimsaufenthalte, sowie Spiel und Sport. Hierdurch sollen die sozialen Kompetenzen und das Selbstvertrauen der Jugendlichen gestärkt und gefördert werden und Schlüsselqualifikationen für Schule und Beruf, wie z.B. Zuverlässigkeit, Fairness und Teamarbeit eingeübt werden.

**Weitere Maßnahmen** des Projektes finden in der Erstaufnahmestelle für Flüchtlinge in München statt. Hier werden den Jugendlichen erste Orientierungshilfen in Form von Sprach- und Computerkursen und Gesprächsforen angeboten.

#### *4. Chancen für eine Zukunft in der Heimat*



#### **Chancen für eine Zukunft in der Heimat**

In den letzten Jahren hat der Zustrom von vorwiegend jugendlichen Flüchtlingen aus dem Irak und anderen Krisengebieten Asiens und Afrikas zugenommen, so dass sich die Zahl der

Menschen in den Gemeinschaftsunterkünften erhöht hat. Für viele dieser Menschen besteht wenig Aussicht, dass sie dauerhaft in unser Staats- und Gesellschaftssystem integriert werden können. Es ist deshalb wichtig und sinnvoll, von Anfang an Maßnahmen zu ergreifen, die eine humane Rückkehr vorbereiten und ermöglichen.

Der erste Schritt ist eine **zielgerichtete Beratungs- und Betreuungsarbeit**, um die individuellen und spezifischen Probleme, Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmer kennen zu lernen, damit auf deren Basis eine Einschätzung für die individuellen Erfordernisse getroffen werden kann. Diese Einschätzung erfolgt mit Hilfe des sogenannten Profil-PASS-Ordner, der alle aussagekräftigen und positiven Eigenschaften und Fähigkeiten der Teilnehmer zum Inhalt hat.

Die nächste Aufgabe ist es, mit geeigneten Einrichtungen (z.B. der Berufsförderung) für die einzelnen Personen ein **Ausbildungsprogramm** zu entwickeln, das entweder bestehende Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft oder neue Kenntnisse und Fertigkeiten entwickelt, die bei einer Rückkehr notwendig und hilfreich sein können, um sich in der veränderten heimatlichen Umwelt wieder eingliedern zu können. Wesentlich sind dafür auch die Aneignung grundlegender Sprachkenntnisse und IT-Fähigkeiten, die heute für einen beruflichen Neuanfang unerlässlich sind.

Beide Ziele stehen im Zusammenhang mit intensiven Kontakten in die Heimatländer, wobei sich das Projekt vor allem auf den Nordirak konzentriert, weil der Verein dorthin bereits gute Kontakte hat und weil dort Aufgeschlossenheit gegenüber einem derartigen Rückkehrprojekt signalisiert wurde. Entscheidend ist es jedoch parallel zur Arbeit mit den Betroffenen hier, dort eine „Aufnahmestruktur“ zu entwickeln, die die Rückkehrer aufnimmt, betreut und in die dortige Gesellschaft re-integriert.

**Das Projekt ist nach drei Jahren inzwischen abgeschlossen. Jedoch wurden feste Kontakte in den Nordirak nach Zakho und Duhok eingerichtet, so dass die Arbeit auch auf informeller Ebene weitergeführt werden kann.**

## *5. Vorintegration*



## Vorintegration für Aufenthalt suchende Personen in Herkunftsländern

Zuwanderer kommen aus unterschiedlichsten Gründen nach Deutschland, das Bedürfnis nach Integration ist aber allen gemein. Eine gelingende Integration zu ermöglichen, ist daher besser wenn die ersten Schritte schon im Herkunftsland stattfinden. Die Basis der Integration ist die Sprache. Neben der gemeinsamen Sprache ist soziale und gesellschaftliche Integration auch ein wesentlicher Bestandteil für ein Zusammenleben.

Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. ist selbst ein von Flüchtlingen gegründeter Verein und blickt bereits auf fast 20 Jahre Integrationsarbeit hier in Deutschland. Bei dieser Erfahrung ist für uns die Bedeutung und das Bedürfnis zur Vorinformation und Vorintegration immer deutlicher geworden. Deswegen zielt die Arbeit unseres Vereins darauf ab, die Aktivitäten der Integration in den sprachlichen, gesellschaftlichen und sozialen Bereichen zu bündeln, und das vor der Einreise in Deutschland.

Das Projekt umfasst zwei Länder, die nicht Teil der Europäischen Union sind, in denen die Nachfrage aber am größten war.

So werden die Beratung und Vorinformation sowie die Kurse der deutschen Sprache in Albanien und Mazedonien durchgeführt mit Dozenten, die schon an der Staatlichen Universität unterrichten.

Um diese Vorbereitungsarbeit ziel- gemäß und ordnungsgemäß durchführen zu können, arbeiten wir eng mit unseren Partnerorganisationen vor Ort zusammen. **Auch dieses Projekt ist inzwischen beendet, wobei in Albanien ca. 46 Teilnehmer und in Mazedonien 58 Teilnehmer an den Beratungen und Kursen teilnahmen. In Tirana legten 12 Teilnehmer die Sprachprüfung ab, von denen 10 erfolgreich waren.**

## 6. Deutsch- und Integrationskurse

**ANMELDUNG**

Montag: 10:30 - 14:00  
 Dienstag: 10:30 - 13:00  
 Mittwoch: geschlossen  
 Donnerstag: 10:30 - 13:00  
 Freitag: 10:30 - 14:00

Einleitung: Dienstag und Donnerstag 13:00 - 13:00  
 Prüfungsberatung: Donnerstag und Samstag 13:00 - 13:00

**SPRACHZENTRUM FÜR MIGRANTEN**

Sprachzentrum für Migranten  
 Schillerstr. 23  
 80335 München

www.hvzm.de

**KONTAKT**

**Lehrkräfte:**  
 Fachlehrer: [Name]  
 Fachlehrer: [Name]  
 Fachlehrer: [Name]


**Lehrkräfte:**  
 Fachlehrer: [Name]  
 Fachlehrer: [Name]  
 Fachlehrer: [Name]

**Koordinatorin:**  
 Darja Tetjutshaya  
 Tel: (089) 489 1498-20  
 E-Mail: darja.tetjutshaya@gmail.com

**Deutsch lernen in München!**

- Deutsch- und Integrationskurse
- Elternkurse mit Kinderbetreuung
- Alphabetisierungskurse mit Kinderbetreuung
- Jugendkurse
- Orientierungskurse & Orientierungstest
- Projekt: Schule mit Eltern - Mütter lernen Deutsch
- Vorbereitungskurse auf die A1 Prüfung
- Vorbereitungskurse auf Test DaF
- tele-Prüfungszentrum: Stufe A1, Stufe B2, Stufe C1
- DTZ (Deutsch-Test für Zuwanderer) / A2-B1

**VON LEKTION ZU LEKTION  
 ZUR ERFOLGREICHEN INTEGRATION**





## **Deutsch- und Integrationskurse**

Hilfe von Mensch zu Mensch ist der größte Träger von Integrationskursen in München. Zur Zeit bieten wir **23 Kurse an 16 verschiedenen Standorten** an. Damit können wir vielen Menschen in München in der Nähe ihres Wohnortes einen passenden Kurs anbieten.

Viele dieser Kurse finden in Münchner Grund- und Hauptschulen statt und richten sich besonders an die Eltern der Schüler. Damit ist unser Verein der größte Partner des Schulreferats der Stadt München für das Projekt „Mama lernt Deutsch“ bzw. Eltern lernen Deutsch.

Mit unseren Kursen möchten wir erreichen, dass Migrantinnen und Migranten dazu in der Lage sind, aktiv am Leben in Deutschland teilzunehmen. Der Unterricht findet deshalb nicht nur im Klassenraum statt. Ausflüge in die Umgebung, das Feiern gemeinsamer Feste, auch mit Schulklassen zusammen, und der gemeinsame Besuch bei Einrichtungen wie der nächsten Stadtteilbibliothek oder einer Post- oder Bankfiliale gehören zum Programm unserer Kurse. Dadurch finden sich unsere Teilnehmer schnell in Deutschland zurecht.

An vielen Kursorten können wir eine Kinderbetreuung für Kleinkinder anbieten. Viele unserer Betreuerinnen wurden von uns speziell für die Sprachförderung von Kindern unter drei Jahren geschult. Während die Eltern Deutsch lernen werden die Kinder spielerisch an die deutsche Sprache herangeführt.

## *7. Elternbriefe*

### **Projekt "Elternbriefe"**

### **Projekt "Elternbriefe" für Eltern aus den Ländern des ehemaligen Jugoslawien**

Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. erstellt im Auftrag des Stadtjugendamtes Elternbriefe für Münchner Familien aus Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Mazedonien und Montenegro. Die Elternbriefe umfassen die Zeitspanne von der Geburt des Kindes an bis zur Pubertät und geben den Eltern Informationen und Ratschläge zur Entwicklung ihres Kindes in den einzelnen Altersstufen.

Autor der Elternbriefe ist der Pädagoge Dr. Dieter Hüttner, der von einem Arbeitskreis mit Fachleuten aus der Familienberatung und Kinder- und Jugendhilfe beraten wird. Die Briefe werden ins Kroatische und ins Serbische übersetzt und in einer zweisprachigen Auflage gedruckt. Entsprechend dem Alter der Kinder werden sie ab dem Jahre 2008 durch das Stadtjugendamt an die betroffenen Eltern versandt.



## 8. Beratung

### Beratung von Flüchtlingen und Asylsuchenden



Der Verein „Hilfe von Mensch zu Mensch“ hat seit dem Jahre 1998 eine Beratungsstelle für Flüchtlinge und Asylsuchende in München. Diese Einrichtung in der Schwanthalerstraße ist zu einer festen Adresse für Hilfe suchende Menschen geworden. Menschen, die inzwischen ihren Aufenthalt erhalten haben oder deren Lebensumstände sich inzwischen zum Besseren gewandelt haben, schauen auch heute noch als dankbare Besucher vorbei, um zu erzählen, was inzwischen aus ihnen geworden ist. Unsere Mitarbeiter beachten selbstverständlich die Trennung zwischen der **Asylsozialberatung** und der **Beratung von Migrant\*innen mit einem gesicherten Aufenthaltsstatus**, die ganz andere Sorgen und Nöte haben als die Asylsuchenden. Bei den Familien, die in Unterkünften leben und bei denen sich für einzelne Familienmitglieder der Aufenthaltsstatus im Laufe der Betreuungszeit geändert hatte, überlappt sich die Betreuung. Besondere Aufgaben und Ziele sind

- die Gewährung von Orientierungshilfen (Zugang zu und Umgang mit Behörden und caritativen Einrichtungen, Wohlfahrtsverbänden, usw.)
- Hilfen bei der Betreuung und schulischen Eingliederung von Kindern und Jugendlichen
- Unterrichtung über die rechtliche Situation ihres Aufenthalts und Verweisung an Rechtsbeistände, wenn dies notwendig erscheint
- Förderung der Bereitschaft zur Rückkehr oder zur Weiterwanderung in Drittländer sowie die Rückkehrberatung und Rückkehrförderung
- die Hilfe in besonderen Lebenslagen (Krankheit, Traumatisierung, Behinderung, persönlichen und wirtschaftlichen Krisensituationen)

Trotz der geringen Mittel setzen die Mitarbeiter des Vereins diese wichtige Arbeit fort und beraten jährlich mindestens 150 Personen bzw. Familien.

### Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)



Seit dem 01.07.2009 bietet der Verein Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. in Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer an. Zielgruppe für die Migrationsberatung sind Menschen mit Migrationshintergrund, die noch keine drei Jahre in Deutschland leben, insbesondere, wenn sie über 27 Jahre alt sind. Aber auch für länger hier lebende Migranten, die sich in einer Krisensituation befinden, stehen unsere Beraterinnen mit Wort und Tat zur Verfügung.

Besondere Unterstützung und Beratung wird bei folgenden Situationen geleistet:

- Informationen rund um den Spracherwerb
- Beratung zum schulischen und beruflichen Werdegang
- Hilfe im Umgang mit Behörden
- Unterstützung beim Ausfüllen von unterschiedlichen Formularen
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Hilfe bei persönlichen und familiären Problemen
- Begleitung bei den wichtigsten Schritten zur Integration

#### **MBE-Beratung München**

Schwanthalerstr. 70 und Hochäckerstraße 7  
80336 München

#### **MBE-Beratung Dachau**

Uhdestr. 30  
82551 Dachau

#### **MBE-Beratung Freising**

Untere Hauptstr. 56  
85354 Freising

## 9. Neues Präventionsprojekt

„Neue Chance! Prävention und soziale Integration für gefährdete Jugendliche und junge Erwachsene aus sozialschwachen Familien, insbesondere mit Migrationshintergrund“

# Alltagshilfe beim Ankommen

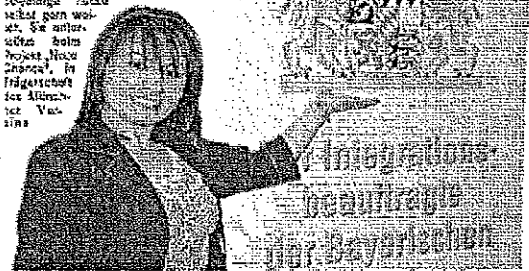
## Projekt „Neue Chance“ sucht jugendliche Mentoren

Von Michaela Schmidt  
Ihre Integration wird viel gesucht, aber was bedeutet es konkret, im Alltag, in einer fremden Stadt, in einem fremden Land zu einem ganzem Eigenheim? Sie sind es gewohnt, bereits Generationen, über die Integration zu sprechen. Wie bei Ihnen. Ich habe Glück, weil viele Menschen gekommen, die mir geholfen haben“, sagt Hans Bornemann. Und dass Hilfe gibt die 10-Jährige, die nicht ganz weiß, wie sie unterstützen kann. Sie arbeitet beim Projekt „Neue Chance“, in Fragestunde der Migrationsberatung.

Hilfe von Migrantinnen und jungen Erwachsenen zwischen 16 bis 25 Jahren. Sie sind aus Familien mit und ohne Migrationshintergrund, die in schwierigen persönlichen Umständen sind und

Unterstützung brauchen. Ziel ist es, die eigene Lebenssituation in die Hand zu nehmen, lokale Stellen zu besuchen, Kontakt zu anderen Jugendlichen zu knüpfen, die mehr bereits selbst die Erfahrung einer erfolgreichen Integration in

die Gesellschaft erfordern haben. So wie Hans. Sie kamen aus Marokko nach München, nach gerade ihren Matur in Paris, Deutsche Literaturwissenschaft und Englisch als Fremdsprache sind in Frankreich verbraten. Am Anfang des Studiums hat sie ein Stipendium ohne Programm des Studentenausschusses bei einer Sitzung gewährt und ihr im Gespräch im Alltag geholfen. „Ich bin dazu gekommen, nicht in Deutschland zu sitzen“, erzählt sie. Seit 2008 lebt sie in Bayern, zunächst als Au-pair bei einer Familie mit dem Land. Die Zeit war nicht, bevor Hans, aber der Anfang sollte gehen. „Es änderte sich leicht zwischen der Arbeit in Deutschland ist einfach geworden.“ Hans hat die Migrationsberatung. Wie man etwas mit einer lokalen Informationsmöglichkeit und die Kontakte, die wir die Jugendlichen und Hans. Die Unterstützung der Mentoren besteht oft darin, die Schwierigkeiten eines bei der Bewerbungsphase zu unterstützen, bei einer Stelle zu suchen oder eine Begründung für eine Arbeitslosigkeit zu begreifen.



Hans Bornemann kam aus Marokko nach Deutschland und hat sich dank Unterstützung von Migrationsberatung bessere eingelebt. Foto: Privat

Fortsetzung auf Seite 2

### Neuer Anfang - Perspektiven - Neue Chancen in einer veränderten Welt

Für eine Reihe von Jugendlichen und jungen Erwachsene stellen sich im Leben so viele Hürden, so dass sie in eine prekäre Situation kommen. Die Ziele des „Neue Chance!“-Projektes ist die Erstellung einer „Beratungsmatrix“ in der die Situation des einzelnen erfasst wird und die für den Betroffenen richtigen Schlüsse gezogen werden können, die Berücksichtigung der altersspezifischen Situation, der Aufbau einer Betreuungsstruktur für die einzelnen Personen und Vermittlung in die entsprechenden Maßnahmen. Von Deutschkursen über PC-Kurse bis hin zur Erreichung verschiedener Abschlüsse und berufsqualifizierenden Maßnahmen aus dem genannten Projekt, werden unsere Teilnehmer auf den Weg gebracht sich ihren Wünschen entsprechend ihre Zukunft zu gestalten. Mit unserer Unterstützung erstellen wir für unsere Teilnehmer individuelles Kompetenzprofil, das ihre Stärken und Fähigkeiten sichtbar macht. Auf dieser Basis vermitteln wir die Teilnehmer in verschiedene Maßnahmen. Je nach Wunsch des einzelnen Jugendlichen, vermitteln wir sie entweder in Praktika, zur beruflichen Orientierung, die mit einer Ausbildung anschließen können. Wir handeln ausschließlich nach den Vorstellungen der Teilnehmer, denn nur so sind der Einsatz und das Engagement jedes Einzelnen gesichert.

## 10. Jugendclub „Youth United“



Als Ergebnis eines Projektes zur Integration von Flüchtlingen aus dem Balkanraum wurde im Jahre 2002 ein eigener Jugendclub gegründet, der sich den programmatischen Namen „YouthUnited“ gab und mittlerweile die Jugendarbeit des Vereins selbstständig vertritt und vorantreibt. Bereits im Jahre 2002 wurden 6 größere Jugendmaßnahmen außerhalb von München durchgeführt, dazu kommen Veranstaltungen und Bildungsangebote in München, die Teilnahme an drei Kongressen und Lehrgängen im Bundesgebiet, alles Maßnahmen, die zeigen, dass sich die multiethnische Arbeit des Vereins positiv ausbreitet und junge Menschen anspricht. Problem war das Fehlen eines geeigneten Jugendraums, die Treffen im Eine-Welt-Haus haben sich für eine kontinuierliche Arbeit als wenig hilfreich erwiesen, weil die jungen Menschen ihren eigenen Bereich brauchen, der von ihnen genutzt und gestaltet werden kann. Im Rahmen eines weiteren Projektes zur Sprachförderung und sozialen Integration von unbegleiteten Flüchtlingen entstand im Jahre 2003 unser „Kinder- und Jugendtreff“ in der kleinen „Gelben Villa“ in der Sachsenstraße, der aber aufgrund des Eigenbedarfs des Abfallwirtschaftsbetriebes München im Herbst 2003 jedoch in die Hochäckerstraße umziehen musste. Damit verfügt der Jugendclub endlich über ein Zuhause, in dem sich die Aktivitäten organisieren lassen. Im Jugendtreff „Komm“ unterstützen die Schüler und Studenten des Internationalen Jugendclubs tatkräftig die Fachkräfte des Vereins in ihren vielfältigen Projekten. Youth United wurde so ein Teil des Netzwerks von Jugendverbänden im Rahmen der Deutschen Jugend in Europa und des Bayerischen Jugendrings.

#### Unsere Aktivitäten:

- Sporttage (Volleyball, Fußball, Basketball...), Filmtage, Spieltage, Workshops, Musik hören, Musik spielen & Komponieren (auch am PC), Selbst Internetseiten erstellen
- Jugendfreizeiten, Jugendbegegnungen und Internationale Jugendbegegnungen vorbereiten und durchführen
- Hilfen für Schüler, Hausaufgabenbetreuung, Kunstunterricht, Ausstellungen

- Studenten helfen Studenten, Studienberatung für ausländische Jugendliche und Jugendliche, die in Deutschland studieren wollen
- Jugendforum initiieren, Netzwerk für junge Leute aufbauen

**Ort: Hochäckerstr. 7 81549 München**

**U2, U7, U8 Giesing Bus 139 Richtung Messestadt West**

### *11. Münchner Balkantage*



Seit dem Jahre 2007 führt der Verein jährlich eine Großveranstaltung durch, die „Münchner Balkantage“, die im Jahre 2012 zum 6. Male stattfinden. Dabei geht es um eine gelungene Verbindung von Wissenschaft, Politik und Kultur. Dies geschieht durch die Zusammenarbeit zweier unterschiedlicher, aber sich ergänzender Institutionen, dem Südost-Institut als Einrichtung der wissenschaftlichen Erforschung Südosteuropas und dem humanitären Verein "Hilfe von Mensch zu Mensch“, als Organisation für Flüchtlinge und Migranten, die seiner Zeit durch die mutigen bosnischen Flüchtlinge, überwiegend Frauen, gegründet wurde.

Jedes Jahr ziehen die Balkantage mehr Besucher an und zeigen auf der einen Seite die kulturelle Vielfalt des Balkanraumes auf, signalisieren auf der anderen Seite jedoch die gelungene Integration der unterschiedlichen Völker aus den alten und neuen Ländern Südosteuropas in Bayern und in München.

Aber nicht nur die Ebene der Wissenschaft oder Politik sind vertreten, sondern auch zahlreiche kulturelle Veranstaltungen – und zwar nicht nur mit den allseits bekannten Folkloregruppen werden geboten. Im Bereich Film kann man bestaunen, wie gut Kinofilme sein können, die sich mit dem Balkan auseinandersetzen. Eine wichtige Ergänzung ist der "Marktplatz", ein „Balkan-Basar“, bei dem sich verschiedene Vereine und Aussteller präsentieren. Die diesjährigen Münchner Balkantage finden vom 14-18. November 2012 statt.

### ***12. Gesetzliche Betreuung von behinderten, psychisch kranken und alten Menschen, vor allem mit Migrationshintergrund.***

Ein neuer Arbeitsbereich und eine weitere humanitäre Aufgabe des Vereins ist die Mitwirkung bei der gesetzlichen Betreuung von behinderten, psychisch kranken und alten Menschen, vor allem mit Migrationshintergrund, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise selbst zu besorgen. Dabei geht es darum, die Betroffenen vor Schäden zu bewahren, ihnen ein möglichst selbständiges Leben nach eigenen Wünschen und Vorstellungen zu ermöglichen und ihnen einen Bezug zu Menschen aus ihren Heimatländern zu geben.

**Mehr aktuelle Informationen über den Verein Hilfe von Mensch zu Mensch sind zu finden auf den Webseiten des Vereins [www.hvmzm.de](http://www.hvmzm.de) und [www.balkantage.org](http://www.balkantage.org)**

**München, im Juni 2010 / ergänzt Oktober 2012**